

Chronisch-Leidende, insbesondere alle an Asthma Bronchialkatarrh Lungenbluten Lungenleiden Magenleiden

Kenntnisse wollen sich die Zeit nehmen, eingehende Urteile zu prägen. Es ist dies nur ein vorübergehender kleiner Teil der fortgesetzt eingehenden. Sie werden ohne jeden Kommentar veröffentlicht, weil man die Überzeugung hat, daß das liebende Publikum sehr wohl imstande ist, sich selbst eine Meinung zu bilden. Die Urteile sind, außer stichhaltigen Abänderungen und Kürzungen, lediglich wegen Raummangel vorgenommen worden. Originalhandschriften, deren Unverständlichkeit begründet ist, liegen zur Einsicht aus und sind dringend gebeten, hiervon ungenügenden Gebrauch zu machen. Verantwortlichkeit für dies bereits geschehene. Abänderungen von der Redaktion, gleichviel ob sie in diesen einleitenden Worten oder in den nachfolgenden Urteilen gefunden werden, obigen Herren Strafen nach sich. — Um den Lesern die Möglichkeit zu geben, nicht erst den Ausbruch der Krankheit abzuwarten, sondern bei Ausbruch auch nur eines einzigen Symptoms sich rechtzeitig nach Hilfe umzusehen, folgen hier einige der am häufigsten vorkommenden Symptome: **Symptome:** Husten, vielfach nach Erheben reizend. — Auswurf gelblichweiß. — Steden auf Brust und Rücken. — Druck in den Schulterblättern. — Nachtschweiß. — In der Regel fette Hände und Füße. — Atemnot. — Das Atmen ist später von höherem Pfeifen und schmerzenden Geräuschen begleitet. — Blutspucken. — Ein bestiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit hartem Schlaggefühl. — Mangelhafter Schlaf. — Schwache Verdauung etc. etc.

Kur-Institut „Spiro spero“, Dresden-Niederlössnitz, Hohestrasse Nr. 36 d.

Asthma — Brustleiden.
Seit ungefähr 6 Jahren litt ich häufig an Krämpfepfeifen, welche sich bei Anstrengungen steigerten; es war aber immer noch erträglich, so daß ich nicht in Anspruch nehmen durfte. Seit einem Jahre aber verschlimmerten sich diese Anfälle, so daß schließlich Krämpfe eintraten; besonders hatte ich nachts unter diesen Anfällen zu leiden, an einem Schlafe war nicht zu denken, in der Nacht ließ ich beim Atmen ein pfeifendes Geräusch hören, es fühlte sich fast wie ein steinerner Klotz über meinen Brustkasten, und so gestellten sich nach hartem Vorkampfen dazu. Diese Anfälle wurden immer schlimmer, ich konnte meinen häuslichen leichten Berichtigungen nicht mehr nachgehen und nur mit großer Mühe einige Schritte weit laufen. Verschiedentliche Hilfe, welche ich in Anspruch nahm, zeigte sich leider erfolglos. Durch die Zeitung sah ich wertiges Institut aufmerksamer gemacht, wandte ich mich an Sie; die Kur gelang auch sofort an, so daß ich nach 14 tägigen Gebrauch beinahe vollständig von meinem Leiden erlöst war. Ich führe die Kur noch einige Zeit nach Vorschrift fort und bin nun vollständig geheilt. Habe bis jetzt nie wieder ähnliche Anfälle bekommen. Zudem ist Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, habe ich auch Ihr wertiges Institut bereits meinem Bekanntenkreis warm empfohlen.

Dachau, 1. März 1913.
Frau Reichelster G. Peller, in Posthaus Hofenbrunn 6. Carolath. Vertheilung durch Postanstalt.
Kölnchen bei Liebenitz. Der Gemeindevorsteher Keller.

war zu arbeiten, also vollständig arbeitsunfähig wurde. Auf Ihr Institut aufmerksam gemacht, wandte ich mich an Sie, weil mir dazu geraten wurde. Ich begann nun Ihre Kur, jedoch mit Mühsamkeit, konnte aber schon in den ersten Kurtagen eine Besserung wahrnehmen, die, wenn auch langsam, aber stetig fortschritt. Die Kur war durchaus nicht schmerzhaft, so habe ich dieselbe genau nach Vorschrift immer und immer weiter mit alterem Gedulde fortgesetzt. Heute nun bin ich fengeladener und habe auch ein ganz anderes Aussehen wie früher. Die Kur jagte, daß ich mich sehr wesentlich verändert habe und mein Aussehen ein bedeutend besseres geworden ist. Früher konnte ich kaum unten die Leute gehen, denn überall wurde mir etwas angedrückt. Entzeder lagten die Leute, doch ich nicht mehr lange hier herumstehen würde, aber ich lese aus mir der reize Tob um. Viele sagten auch, daß ich bei 30 Lebensjahr nicht erreichen würde, da jeder an Lungenschwundlicht, liebende junge Mensch noch vor dem 30. Lebensjahr sein Leben ausaudat. Heute bin ich Gott sei Dank schon über die „30“ hinaus und hoffe ich, so Gott will, auch noch weiter zu leben. Wie aber habe ich meine Gesundheit wieder erreicht, wenn ich nicht in meiner Zeit noch zuerst an Sie gegangen hätte.

Johann Giesch, Rentmeister, in Königk. Dombroska, Weg. Oppeln.
Vorhergehende Unterschrift wird von mir beglaubigt:
Egl. Dombroska. (L. S.)
Der Gemeindevorsteher Giesch.
Lungen-, Kehlkopf- und Magenkatarrh.
Mit wärem Vertrauen wandte ich mich, durch ein Inserat aufmerksam gemacht und bei auch ich wiederholt erlöste Hilfe in Anspruch genommen habe, jedoch keine Besserung erlangte, an Ihr Kurinstitut, wie ich mich wiederholend Krankenheiten, an denen ich schon länger als 2 Jahre gelitten habe, gegenüber verhalten soll, und zwar über Lungen-, Kehlkopf- und Magenkatarrh. Schmerzen im Rücken (Schulterblättern) in gleicher Höhe bei Wasser- und unter demselben; ich morgens hatte ich einen grünen Auswurf, wie eitrige aussehenden Auswurf und saure süßlichen Schweiß, das Atmen war mit Schmerzen und mit Röcheln verbunden, auch: fette fette Hände und Füße. An Körpergewicht hatte ich bedeutend abgenommen und verspürte auch große Mattigkeit. Der Entlassung war ebenfalls

bedeutend und wurde ich auch stets von einem Stollstengel begleitet. Auf mein Verlangen wurde ich in Kur genommen und konnte ich nach Verlauf von einigen Monaten Besserung haben. Nach zwei Monaten machte sich noch ein Nieren- und Oberkaterer bemerkbar, die ebenfalls auch in kurzer Zeit mit Hilfe des Instituts als beboden angelesen waren. Wäge diese Kur jedem ähnlich Leidenden zum Gute gerichten, der sie in Anspruch nimmt.

Weg. Göttingen in Wolfen.
Rathor, Polizei-Verwaltung. J. E. J. Kühne, Polizei-Beauftragter.
Chronischer Magenkatarrh.
Ich litt 8 Jahre an heftigen Magen-, Brust- und Rückenleiden, auch Brennende Herzklopfen, Aufstößen und Erbrechen war ohne Aufhören, dem Schwindel. Auch eine sehr unangenehme Verflüssigung vorhanden, und im Schlaf war ich immer weig gebelut. Am Morgen und fahre für immer fast. Sobald die Schmerzen angingen, mußte ich mich zu Boden werfen und schlammte mich zum Lammte ein ein Kurm, bis ich Erbrechen eintrifft und dann die Schmerzen ein wenig nachließen. Das Essen wurde ich ganz einfallen, nur ein wenig trinken und auch das blieb nicht im Magen. Trotzdem ich viel medizierte und in Kliniken gewesen war, wurden die Schmerzen immer heftiger, und ich, weil ich nirgend Hilfe fand, füllte mich nach dem Tode. Schließlich ergab eine Gesundheitskur ein Bilden zum Institut für physische Therapie Direktor Wernitz. Ich machte, nachdem ich ohne Aufhören, einen Versuch und wurde mich in der Kur, und dann gelang es im Waader. Nachdem ich nämlich längere Zeit in der Kur, und die Beratungen Hilfe befolgt hatte, wurde mein Appetit und mein Aussehen bedeutend besser. Die Schmerzen nahmen allmählich ab. An Körpergewicht habe ich zugenommen, auch kann ich jetzt alles essen. Hände und Füße sind immer wärmer. Ich verdanke mein Leben und meine jetzige Gesundheit nur Ihnen allein und bin jetzt der Weltgeist gemäß mit dem Größten außerordentlich zufrieden.

Frau W. Weisheit, Königsberg i. Pr., Poststraße 2.
Vertheilung durch Gemeindevorsteher Poststraße. (L. S.)

Saala, allerfeinste Sahnen-Margarine, braun, schmeckt, duftet wie beste Molkerei-Butter.

Pfund 94 Hg.

Die feiner, kerniger, haltbarer, ausgiebiger als alle marktchreierlich angebotenen Sorten.

Reine, feine Molkerei-Butter 1.20 Pfund 60 Pf.
Zucker-Honig la Butter und Honig 20 Pf.

F.H. Krause

Gr. Marktstr. 44, Steinweg 17, Leipzigerstr. 10, Leipzigerstr. 16, Alter Markt 15, Marktstr. 7, Gr. Steinstr. 39, Reichenstr. 111, Thomaskirchhofstr. 10, Leipzigerstr. 22, Postfachstr. 199.

Modernste Blusen-Seide.
Hochaparte Neuheiten in besten, haltbarsten Geweben.
Gelegenheitskauf:
4 Meter Blusen-Reste, reine Seide, netto 6.00 Mark.
Schwarzer Tafel Meter 1.80 Mk. Schwarzer Mervell. Meter 1.80 Mk.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Große Steinstraße 88.

Walter Trolle, Briketts

Canenauerweg 1. Fernruf 1439.
frei Gelas 65 Pf.
ab Lager 58 Pf.

nur gute und heizkräftige Ware syndikatsfrei.

Die Schnelligkeit

In der sich Erdal dank seiner Güte auf der ganzen Erde verbreitete, sieht ohne Beispiel da. Erdal überall erhältlich.

Vorretor: Robert Althammer. Teleph. 2520.

Fahren Remecke, Hannover.

Amor

bleibt das beste Metallputzmittel.

Wendelmeier Häusner's Brennessel-Spiritus

Reinheit 0.75, 1.50, 3.00, seit vielen Jahren als vorzügliches Hausmittel vor internationaler Bekanntheit gegen Gicht, Rheuma, Gelenks- und Nervenleiden.

Transportable Sporkochherde für Haushaltungen, Hotels, Rittgüter.
Feine Emaille-Herde in eleganter Nickel-Ausstattung für Gas- oder Kohlen-Feuerung. Gr. Ulrichstr. 57. W. H. Necker, Am Güterbahnhof 5.

Zöpfe, Locken, Haar-Unterlagen stadtbekannt

gut und billig. — Eigene Präparationsanstalt nach Einföhrung durch Haarprobe.

Hallesche Zopf-Fabrik Otto Siebert, nur 33 Leipzigerstraße 33.

Damen-Perücken in und außer dem Hause. Beste höchste Preise für ausgezeichnetes Damenhaar.

Wybert-Tabletten Dr. H. P. Geiger's

Spezial: Dirsch-Apothete, Marktplatz 17, Bahnhof-Apothete, Dirschstr. 3, Frauen-Apothete, A. Schumann, Mohren-Apothete, Edle Reif- u. Buchstr. 1, Victoria-Apothete, Gr. Steinstr. 32.

Extra-Vergünst.

30 große Bänd. u. 40 Dirsch. u. Bähr. u. 20 Rollen u. Bism. u. 20 große Bänd. in M. u. 1 f. Aal u. H. Lauch u. H. Fickeloch. 10 Sort. in, Verp. nur 2.75. H. Degener, Weinmünde 529.

Für Zentralheizungen und Füllöfen pa. Westfäl. Hütten-Schmelzkoks

empfehle

Paul Heydenreich, Halle-Rietleben, (Halle 244.)